

Volkstrauertag: Schüler engagieren sich für Gedenkstättenpflege

Samstag sammeln Schüler der Eichendorffschule Spenden für die Kriegsgräberfürsorge

VON FREDRIKE MÜLLER

WOLFSBURG. Wenn am Samstag, 18. November, Jugendliche mit Spendenboxen an den Türen klingeln, müssen sich Wolfsburger nicht sorgen: Vor ihnen stehen keine jungen Trickbetrüger, sondern Schüler der Eichendorff-Schule, die Geld für die Gedenkstättenpflege sammeln. Anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge die Bürger, auf diese Weise um einen Beitrag für ihre Arbeit.

„Es geht nicht nur ums Spenden, sondern auch um Vermittlungsarbeit.“

Iris Bothe
Stadträtin und Kreis-Vorsitzende des
Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge

„Es geht nicht nur ums Spenden, sondern auch um Vermittlungsarbeit und lebendige Erinnerungskultur“, erklärt Stadträtin Iris Bothe. Diese habe ein Nachwuchsproblem, fügte Eckhard Hartwig hinzu. „Ein großer Teil der Spenden kam bisher von der Erlebnisgeneration, die nicht nur Geld gab, sondern auch großen Gesprächsbedarf hatte“, so der stellvertretende Lei-



Spendensammlung: Schüler der Eichendorffschule sind für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge unterwegs. FOTO: ROLAND HERMSTEIN

ter des Kreisverbindungskommandos Wolfsburg. „Die bricht nun aber weg. Und weil es die Wehrpflicht nicht mehr gibt, haben heutzutage viele gar keinen Bezug mehr zur Gedenkpflege.“ Die Kooperation mit der Eichendorff-Schule sei

daher eine gute Maßnahme.

Die Sammlung beginnt am Samstagvormittag um 11 Uhr mit prominenten Spendensammler in der Fußgängerzone. Am Sonntag lädt der Kreisverband Wolfsburg ab 11.30 Uhr zur zentralen Gedenk-

stunde am Mahnmal auf dem Klieversberg, wo nicht nur Oberbürgermeister Klaus Mohrs sprechen wird, sondern auch der Ortsbeauftragte des THW, Thomas Siber-Tischer, und einige der Eichendorff-Schüler.

„Für die Schülerinnen und Schüler ist das eine Möglichkeit, sich für den Frieden in der Welt einzusetzen“, lobt Falko Rösel, der an der Schule für die Aktion zuständig ist. „Viele sind seit Jahren mit Begeisterung dabei.“